

# Kerschgeist für den Boandlkramer

Plieninger Theaterbagasch spielt „Brandner Kaspar und das ewige Leben“

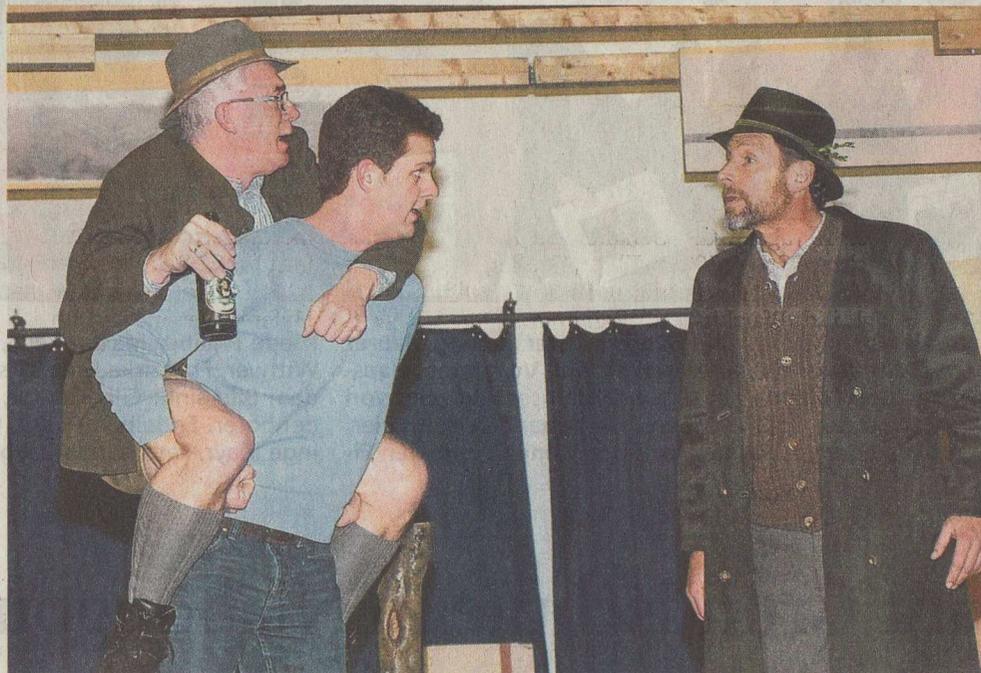
**Plienig** – Die Premiere von „Der Brandner Kaspar und das ewige Leben“ am Freitag, 4. Januar, um 19.30 Uhr, ist die erste offizielle Veranstaltung in der Gemeinde Plienig, die dem Festjahr 2013 gewidmet ist.

„Wir haben zu diesem besonderen Geburtstag ein besonderes Jubiläumsstück ausgesucht“, erklärt Markus Burgmair während einer Probe. Der Vorsitzende der „Pleaninga Theaterbagasch“ fügt hinzu, dass am eigentlichen Geburtstag der Gemeinde, am 13. Januar, und auch am Vorabend keine Aufführung stattfinden, weil der Bürgersaal der politischen Gemeinde für ihren großen Festakt überlassen wird.

Am vergangenen Wochenende ist die Theaterbagasch vom Stüberl im alten Schulhaus Gelting in den Bürgersaal umgezogen. Während im

vorderen Bereich der großen Bühne einzelne Szenen einstudiert werden, arbeiten im hinteren eifrig noch die Schreiner und Bühnenbauer. Manche der insgesamt rund 20 Laiendarsteller, davon haben ein Dutzend Sprechrollen, klammern sich noch an die Textheftchen. Die Geschichte vom Brandner Kaspar, der im Kartenspiel mit Unterstützung seines „Kerschgeistes“ den „Boandlkramer“ (Tod) zusätzliche 18 Jahre Leben abluchst, ist nicht nur in Bayern flächendeckend bekannt. Kurt Wilhelm hat sie nach Erzählungen und Motiven des Franz von Kobell aufgeschrieben und daraus eine Komödie gemacht.

Unter der Regie von Barbara Betz und der Gesamtleitung von Markus Burgmair wurden die Traumrollen verteilt. Der Boandlkramer wird



**Der Brandner Kaspar** (Schorsch Eberhart) lässt sich vom Jäger Simmerl (Florian Bauer-Eberhart) durch die Gegend tragen, Kritik kommt vom Bürgermeister und Großbauern Senftl (Christian Fuchs).

FOTO: DUL

von Günther Schuler verkörpert, Schorsch Eberhart spielt den Brandner Kaspar und Maria Bauer-Eberhart seine Enkelin Marei. Der Bürgermeister und Großbauer Alois Senftl wird von Christian Fuchs dargestellt, die Himmelsgestalten Petrus von Franz Wutz und Erzengel Michael von Tobias Burghart.

## Vorverkauf

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf zum Einzelpreis von 8 Euro nur am kommenden Wochenende. Am Samstag, 22. Dezember, von 8 Uhr bis 12 Uhr, und am Sonntag, 23. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr, im Foyer des Bürgerhauses und danach bei Familie Burgmair, Telefon (0 81 21) 7 15 05 sowie an der Abendkasse. Die Aufführungen beginnen um 19.30 Uhr, sonntags um 18 Uhr. Gespielt wird am 4., 5., und 6. Januar, am 10. und 11. Januar, sowie am 17., 18. und 19. Januar.